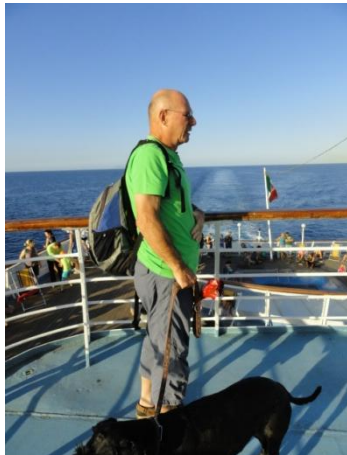


Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Reise 2015 - Korsika - Sardinien

Montag 31. August 2015

Zum Thema Überorganisation: So ein Spurt wie wir letzten Mittwoch hinlegten, dass man nur noch Funken sieht, da hat sicher schon jeder einmal durchgestartet.

Also, letzten Mittwoch merkten wir anhand von unserem Ticket, dass wir beim falschen Hafen auf unsere Fähre warten.



Denn wir waren in Genua und sollten in Livorno sein. Ein Blick auf die Uhr zeigte uns, dass die Fähre in drei Stunden ablegt. Unsere Fahrzeit nach Livorno

dauert 2 Std 15 Min, also es darf nichts dazwischen kommen. Mit viel Gelächter setzten wir uns in den Bus und erreichten etwas angespannt unser Ziel rechtzeitig, denn die Fähre hatte 30 Min Verspätung. So etwas nennt Ruth eine Überorganisation.

Das Sightseeing durch Genua hat uns sehr viele Eindrücke hinterlassen.



Jetzt sind wir schon über 3 Tage auf der Halbinsel oder dem Finger Cap Corse, welchen wir umfahren wollen. In Pietracorbara, Camping Pietra, die Oase der Ruhe, hier versuchen wir das Nichtstun.



Ja, auch das muss man erlernen. Als Trost gibt es einen schönen Sandstrand mit Azurblauem Wasser. So genießen wir das Klima, die Ruhe, das Meer und die warmen Nächte. Am Samstag ging es früh morgens nach Bastia auf den Markt.



Da kommen die Bauern mit Sonnengereiften Tomaten, Früchte, sowie Käse und Wurstwaren, den Honig wollen wir nicht vergessen. Nach 4 Tagen machen wir uns weiter auf den Weg.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Und so geht es weiter auf der Küstenstrasse durch verwinkelte Dörfer die am Berg hängen und atemberaubende Aussicht auf das Meer, die Inseln und die weite Ferne.



Der Geruch von Rosmarin und Kräuter sagt uns dass wir auf einer Insel leben. Hier reift der beste Wein von Korsika, aber René kann nicht ohne Halt beim Bauer Pietro vorbeifahren, es gibt auch Öl und Weinessig, Muskatwein und ein

ganz feiner Roten. Jetzt sind wir auf dem Camping „A Stella“, Marina de Farinole, liegt in der Nähe von Nonza.



Samstag, 5. Sept. 2015

Das Umfahren der Nordspitze über Cap Corse war für uns sehr eindrücklich. Die Ostseite ist eher flach und touristisch, aber lieblich. Der Westen mit abfallender Küstenstrasse, die Dörfer kleben im Hang wie das schöne historische Städtchen Nonza, wo wir drei Tage verweilten.



Über die Weinstrasse entlang ging es weiter, welche uns verführte zu degustieren. Bevor wir über St. Florent (ist das St. Tropez von Korsika) mit dem imposanten Yachthafen und den vielen Boutiquen, hier kaufte ich einen neuen Sommerhut. Weiter gings wieder an die Ostküste durch das Landesinnere hinauf nach St. Michele De Murato. Die Kirche stammt aus der Epoche pisanischer Romanik, von hier hat man einen grossartigen Blick auf den Golf von St. Florent und die umliegenden Berge.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Die Ostküste von Korsika ist flach und vom Tourismus angezogen. Wir selber machten noch einen kleinen Abstecher nach Moriane Plage auf den Borde-Hof, dort werden Essentielle Öle hergestellt. Ja wie man so schön sagt, gegen Alles ist ein Kraut gewachsen.



So unternahmen wir einen Spaziergang durch den Schau-Garten, setzten uns ins

gemütliche Beizli unter die Eichen- und Eukalyptus-Bäume und köstigten den Bio-Wein und das Bio-Gemüse. Jetzt ist die Zeit gekommen wo wir uns informierten über die Heilkräfte der Pflanzen. Am Ende kaufte ich dann doch noch eine Mischung Essenzöle gegen Rheuma.

Es ist ziemlich warm und wir haben das Verlangen zu baden, das heisst Camping aufzusuchen, es liegt ja gleich einer in der Nähe, aber das war nicht was wir suchten! Ich sah nur grosse Bäuche und ein Schwänzli, ja das gab ein Gelächter und wir gingen weiter. Vier Km vor Bonifacio auf dem Camping Pin de Foss, ist es sehr ruhig und gemütlich, aber bis zum Maora-Strand waren es 30 Minuten zu Fuss.



Aber es lohnt sich, denn die Belohnung

ist ein rosafarbener Strand zwischen weissen Felsen gelegen. In Azurblauem Wasser bekommt man vom Schwimmen nicht genug.

Nach drei Tagen gingen wir mit der Fähre nach Sardinien. Die Überfahrt dauert von Bonifacio nach S. Teresa Gallura eine Stunde, da bogen wir rechts ab nach Capo Testa und durchwanderten den Märchen-Felsengarten.



Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Fantasievolle, fantastische Fels-Skulpturen, Schaffenskraft von der Gewalt der Natur, denn hier soll es immer sehr windig sein.

Gestern sind wir in Isuledda, am Golf Di Archazena in Sardinien angekommen. Leider hat uns ein Gewitter eingeholt, es soll heute bis zu 80 km Sturmböen geblasen haben, Morgen aber soll der

Chirocco Spuk wieder vorbei sein.



Im Isuledda Village gibt es etliche schöne Buchten und wunderschöne Plätze direkt am Meer.

Sonntag, 6. Sept. 2015

Jetzt haben wir genug vom Strandleben, ab in die Sardischen Berge. Von der Costa Smeralda ging es auf der Schnellstrasse zu dem Bergdorf Dorgeli.



Dort machten wir einen Mittags-Rast, in der Spaghetteria, wir hatten so richtig Lust auf Spaghetti Vongole und Spaghetti Olio, Aglio Peperoncino, so richtig scharf und stinkig. Von dieser Region kommt auch der Wein Cannonau und es gibt sehr feinen Pecorino Käse.



Reise 2015 - Korsika - Sardinien

Die Bergstrasse auf den Pass Silana ist sehr gut ausgebaut. Wir genossen die unvergessliche Weitsicht, es ist etwas kühler als am Meer, 15 Grad. Aber vor uns steht der Berg Goruppo, reine Wanderzeit 5 Stunden, alles ist OK, aber der Weg zurück macht uns doch etwas Sorgen, zum Glück gibt es noch etliche andere Wander-Routen die unseren Gelenke eher zusagen.



Mittwoch, 10. Sept. 2015

Die Nacht auf dem Silana Pass war etwas aufregend, denn um 1:30 nachts blies der Wind von der Bergkante hinunter, bei sternenklarer Nacht. Wir schauten nach ob alles nagelfest ist und stellten den VW in den Wind, damit das Dach nicht so angriffig ist. Schlafen

konnte man nicht mehr, dafür stellte ich mir vor wie der Herr Wind aussehen könnte. Auf der Bergkante sitzt er mit einem aufgeblasenen Kopf, rote Nase und blaue Wangen, natürlich mit zerzausten grauen Haaren, denn seine Stimme war sehr rauh und tief. Am nächsten Morgen begrüßte uns die Sonne und ein milder schöner Tag steht vor uns. Mit den Wanderschuhen an den Füßen setzten wir uns in den Bus, denn auf der Fahrt nach Antrax gibt es noch zwei Sehenswürdigkeiten die man nur zu Fuss erreichen kann.



Als Erstes gingen wir durch einen duftenden Kiefernwald bis wir eine Felswand erreichten, welche wir bezwingen mussten. Auf dem Top wird man mit einem sagenhaften schönen Ausblick über die Berge und Gipfel der Ogliastra und auf die Küstenebene belohnt.

Durch das Bergdorf Baunei geht es weiter nach Su Gulgo zur Bilderkirche San Pietro di Gulgo, denn dort stehen drei uralte Olivenbäume, sind 1000 bis 1500 Jahre alt, für mich unglaublich, ich konnte mich nicht genug satt sehen.



Den Käse, welchen wir bei einer Coop Kooperation einkauften, der schmeckt hervorragend. Jetzt liegen wir in der Bucht von Arbatax, Pinien- und Eukalyptusbäume sind unsere

Reise 2015 - Korsika - Sardinien

Schattenspender, ganz schön sind die roten Klippen und das azurblaue Wasser.



Für uns gibt es heute einen Lesetag, denn es ist ein gewittriger Regentag. Wahrscheinlich fahren wir am Freitag weiter Richtung Cagliari an die Costa Rei.

Sonntag, 13. Sept. 2015 Capo Ferrato

Ja und wie hat es geregnet, das Wasser kam wie ein Fluss den Camping hinunter. Danach das grosse Aufräumen und waschen der Utensilien. Einige Camper hat es vom Unwetter ziemlich stark erwischt.



Fünf Tage weilten wir in Arbatax, es ist ein sehr schöner, empfehlenswerter Ort. Gestern gingen wir dann weiter, natürlich wieder in die Berge. Nach Jerzu zum Weinproduzent Cantina Sociale Jerzu um etwas Wein einzukaufen.



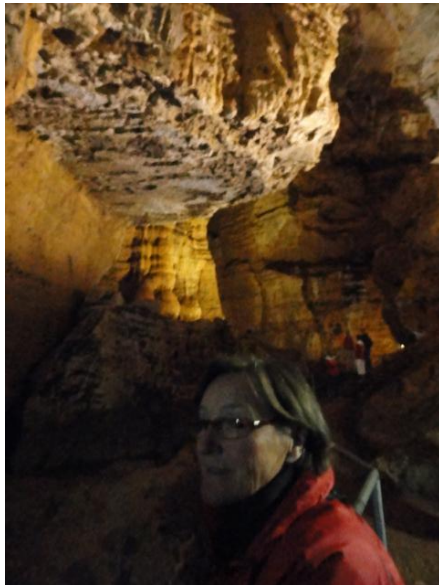
Zur gleichen Zeit kamen auch die Weinbauern aus der Region und

brachten Ihre Ernte. Denn in diesem Ort wird der bekannte Cannonau hergestellt. Dort sahen wir zum ersten Mal eine Wein-Tankstop Säule, der Cannonau wird auch offen ausgeschenkt.



Wenn man noch etwas weiter fährt zum Bergdorf Ulassai, besucht man eine der grössten Grotten Europas, Länge 1 km Höhe 500m. Die Führung dauert 1 ¼ Std. es war sehr interessant.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Korkeiche, die soll dem Dorf Kraft und Halt geben.



Auf dem Hochplateau hat man einen ergreifenden Blick in das Gebirge der Ogliastra.

Am Fluss Flumendosa, der zur Zeit kein Wasser führt, geht unsere Fahrt zum Capo Ferrato, wo wir für 2 Nächte unser Lager aufschlagen. Heute ist es sehr windig, Schwimmen im Meer ist nicht möglich.



Freitag, 18. Sept. 2015, Camping S-Ena Arrubia bei Arborea

Auf unserer Weiterfahrt der Küste entlang, Kurven Bergauf- und ab, wird man immer wieder ein Aug voll Sardinien pur sehen, mit schönen Klippen und Küsten.



Unsere Fahrt verläuft durch ein Stück unberührtes Sardinien nach Escalaplano, zum Bilder Kirchli S. Giovanni, dort befindet sich eine uralte

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



In Cagliari machten wir einen Mittagstopp, schlenderten oder schleichen durch die Gassen, dabei suchten wir immer wieder einen Schattenplatz, denn es waren über 36 Grad.



In Torre di Chia, am südlichsten Punkt von Sardinien, da verweilen wir für 3

Tage an der schönen Badebucht Chia, sowie beim Naturreservat. Wir machten uns für eine Wanderung bereit, nach einer Stunde gaben wir den Geist auf, es war einfach zu heiss.



Zum Glück gibt es die vielen Eukalyptus Bäume, welche die Wärme etwas abhält. Weiter über Teulate ins Landesinnere, eine kurvenreiche Strasse auf 500m Höhe, geht es zum Dorf Santadi.



Von hier kommt der bekannte Wein Rocca Rubia, das war auch der Hauptgrund, dass wir die kurvenreiche Strecke auf uns nahmen, denn wir wollten die Cantina Santadi aufsuchen (grosser Einkauf), denn im Keller reift ein Rotwein der den Kult-Status erreicht hat, es ist der Terre Brune.



Reise 2015 - Korsika - Sardinien

Im Moment sitzen wir hier auf dem Campingplatz S-Ena Arrubia und beobachten die Flamingos, die sich im sumpfigen Gebiet aufhalten, für uns ein Naturschauspiel.



Es ist eines der schönsten Naturreservate, die Sumpflandschaft leuchtet in den Farben rot, grün, blau, ocker, wie wenn ein Pinselstrich sie bearbeitet hätte. Ja all die Vogelarten haben sich ein schönes Stück Erde ausgesucht. Die machen es den Weinbauern nach, man sagt die Weingüter oder der Weinbau ist immer am schönsten Platz der Erde angelegt.

**Sonntag, 21.9.2015, Camping
Maniposa, Alghero**

Gestern waren wir auf der Einkaufstour, dazu legten wir mit unserem VW-Bus gleich 200 km zurück. Als Erstes ging es nach Cabras, denn dort gibt es eine Fischart, die Meeräsche (Bottarga di Muggine). Diese gibt es in Pulverform oder getrocknet oder als Paste. Muggine ist für die Sarden wie für Russland der Kaviar. Beim Einkauf der Muggine erhielten wir noch ein Rezeptbüchlein dazu, ich bin dann ja gespannt, was ich auf den Teller zaubere. Als Nächstes hielten wir in Zeddiane bei der Familie Serra,



denn hier produzieren sie den bekannten Wein Vernaccia. Der Vernaccia wird 6-12 Jahre in Eichenfässer gelagert und geht dem Cherry sehr nahe.

So ging es weiter ins Landesinnere durch Olivenhaine zum Dorf Seneghe.

Denn bei der sehr gastfreundlichen und sympathischen Familie Cosseddu kauften wir das bedeutende beste Olivenöl ein.



Die freundliche liebe 84 jährige Nonna Cosseddu füllte uns das Öl in 5 Literkanister ab und erklärte uns danach, dass sie immer wieder bei den Auszeichnungen goldene oder silberne Medaillen gewinnen. Sogar einmal den Internationalen Preis in Ercole Olivario. Ihr Mann hat das Geschäft nach dem Krieg eröffnet, heute führen ihre beiden Söhne das Olivenöl Sardos Fruttato weiter.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Nach dem Einkauf werden wir von der Nonna noch zu einem Glas Vernaccia Wein eingeladen. Da wir schon im Landesinneren waren dachten wir, dass wir doch hier bleiben könnten, laut Führer gibt es hier ein schöner Camping mit Pool, der soll in Nuraghe Ruiu nahe der Pilgerkirche Sant Ignazio sein. Als wir auf Sichtweite vom Camping waren sagten wir zueinander, das sieht aus wie er geschlossen wäre, denn wir sahen keine Campers, keine Autos und keine Leute und waren überrascht, denn es wäre eine schöne Anlage. Trotzdem hörten wir Gelächter vom Restaurant, als wir näher waren fragten wir uns dann, sind wir nun in Afrika oder in Sardinien?



Aus dem Camping wurde ein Migranten-Heim! So war unsere Fahrt noch nicht zu Ende und wir landeten in Alghero. Dies ist eine liebliche alte spanische Stadt aus dem 16. Jh., eine sehr schöne Stadt. In Alghero hat unser VW-Bus seine ersten 100'000 km hinter sich!



Dienstag, 22.9.2015, Vignola Mare

So hat sich der Kreis geschlossen,

Sardinien werden wir Morgen hinter uns lassen, wir sind 15 km von der Fähre nach Korsika entfernt.



Freitag, 25.9.2015, Bonifacio

In Sardinien regnete es in der Nacht und zwischendurch hatten wir Windböen bis zu 80 km. Die Herbststürme fangen langsam an. Die Überfahrt von Sardinien nach Korsika war bei Sonnenschein sehr rauh.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Wir setzten uns auf eine Bank auf dem Deck nieder und blieben sitzen bis wir in Bonifacio landeten, damit wir sicher ohne blaue Flecken am Körper davon kamen. Es gab einige Leute, die mussten bei dieser Überfahrt wirklich leiden.



Am Nachmittag besuchten wir Bonifacio, die Mittelalterliche Oberstadt war trotz

der vielen Besucher einen Rundgang wert.



In der Unterstadt wo sich die vielen Caffés und Restaurants befinden setzten wir uns in eine Bar und schauten dem Treiben zu.

Heute Morgen machten wir uns sehr früh auf die Klippenwanderung nach Pertusato, Dauer 3 Std. Da konnten wir Bonifacio beim Erwachen erleben, denn es hat noch keine Touristen.



Für uns war es traumhaft schön. Als wir am Mittag wieder in die Stadt kamen, sah alles anders aus, aber Bonifacio lebt wirklich nur vom Tourismus. Im Hafen setzten wir uns auf eine Bank, soeben sahen wir eine grosse Motorjacht einfahren und verweilten bis die Jacht anlegte.



Reise 2015 - Korsika - Sardinien

**Dienstag, 29. Oktober, Bastia
Camping San Damino, Lido de la
Murana**

Auf der N 196 geht unsere Fahrt weiter
ins Landesinnere zum Bergdorf Sartene.



Als Überraschung, für uns ist ein Dorffest
im Gange, so bieten die Bauern der
Umgebung Ihre selbstgemachtes
Gebäck, Brote, Fleisch, Wurstwaren,
Käse an, ganz speziell den alten
ranzeligen Ziegenkäse und den sehr
guten Wein.



Wir schlenderten durch die Altstadt mit
den schmalen Gässchen und 8
stöckigen Häuserfront, es ist so eng,
dass wohl nie ein Sonnenschein nach
unten dringt.



Später am Nachmittag erreichen wir
Campo Moro am äussersten Zipfel vom
Golf de Valinecs unser Zielort, eine
Küsten-Rund-Wanderung, die wir am
nächsten Tag unter die Füße nehmen.



Das Cap Campo Moro ist wirklich ein
Menschenleeres Küstengebiet, unser
Glück war, dass wir einen traumhaften
schönen Tag genossen, die Belohnung
waren die schönen Fels-Skulpturen und
unsere Muskeln wurden auch etwas
strapaziert.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien



Doch der Wanderweg ist sehr abwechslungsreich, mal hoch und runter aber immer über Felstritte, ja das geht schon in die Beine, so kehrten wir abends sehr müde aber zufrieden in unser Lager zurück.

Hoppla, das Internet sagte uns schlechtes Wetter an.



Also weiter nach Ajaccio, ist die Hauptstadt von Korsika, auf Shoppingtour, in einem gemütlichen Beizli setzten wir uns hin zum Mittagessen, uns erinnert die Strasse nach Luzern, die Hertensteinstrasse, das Essen war sehr gut und das Wetter machte noch mit.



Abends soll es regnen, am folgenden Tag gehen wir nach Bastia um unsere Überfahrt umzubuchen. Über Corte die Berg und Universitätsstadt, die nur so von Touristen wimmelt, geht es auf der N 193 weiter nach Bastia. Aber da standen wir plötzlich in einem Stau, es ging keinen Meter mehr weiter, auf der Gegenseite wurden wir von den Automobilisten informiert, dass wir sicher 2 Stunden warten müssten, was ist passiert? Wir wenden unser Auto, aber

wo geht es durch, wir sehen ja nur Berge rund um uns. Ein Korse den wir ansprechen meinte, wir sollen ihm folgen. Die Fahrt ging hoch in die Berge, es war etwas aufregend, schön und zwischendurch krippelte es ein wenig, da es wirklich eine sehr enge schmale Strasse war und ein Bergpanorama unvergesslich.



Unsere Fähre haben wir auf Morgen 30.9. umgebucht, eine Woche früher als vorgesehen, denn Über-Morgen soll es stürmen. Nachträglich vernahmen wir, dass der Medicane über Sardinien und Korsika zog, also wir waren zum richtigen Zeitpunkt abgereist.

Reise 2015 - Korsika - Sardinien

